

**Zeitschrift:** Frauezeitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1988-1989)  
**Heft:** 27  
  
**Rubrik:** Gedichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



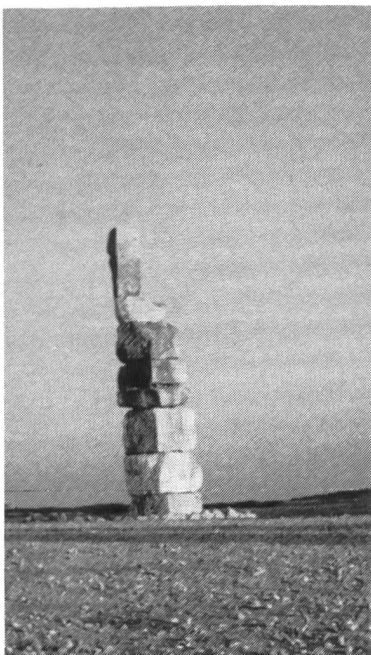
*Veronika Pegasos  
damals Kindheit im Limmatthal  
– heute Wiedergeburt in der Psychoanalyse –  
später Sekundarschule und klösterliches  
Gymnasium im Kt. Schwyz,  
ich komme von der Musik  
ich ging zur Musik, ans Konservatorium  
und bin ausgebrochen...  
und lasse mich nun vom Brotjob Sihlpost  
seit längerem bedingt zermalmen  
ich breche weiter aus und ein  
mit Schreiben*

## Generös

heutiges Mittagsgesicht  
– Papa kam nicht nach Hause,  
die Wirtschaft braucht den Mann –  
besteht aus gefriergetrockneten Samen  
und lebenden Eiern

Embryonen brachte der Arzt  
– zum Abendmahl,  
Spitalgerecht gesegnet –  
Hypokratesschwürig  
in Eidgerechte Wirtschaftsumlaufbahn

sie brauchen einen Mann  
einen weiteren  
– die Marionette zu Mitternacht  
in heisschwülen Bordellen –  
schweizermännisch umnachtet  
in eisgekühlten Leihmutterchaften.  
– wo ihr Mamachen  
doch am Herd schmachtet –



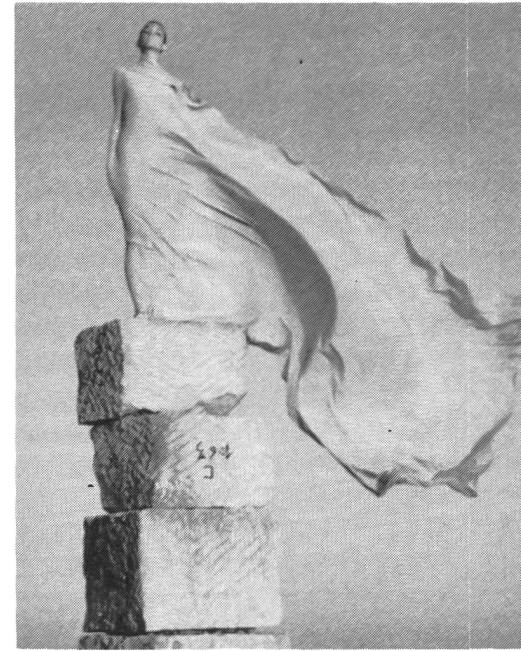
## Wiegenlied

wiege, wiege leise  
in der Schneeschneise deines Wegs  
den Kolibri an deinem Herz,  
wiege, wiege leise;

Kohlmeisen hüpfen nur  
von Baum zu Baum,  
vergiss den Schmerz des Kummers,  
es fliegt ein Rabe schwer  
über einen krummen Tannenbaum;

wiege, wiege leise  
in der Reise deines Wegs,  
verhalten, still, nun jagt der Fuchs  
die Beute meines liebsten Tales  
Frucht,

leise, schneeweiss, vergraben liegt die Nuss.



## Boulevard

Bäume langen  
dem Asphalt  
in den Arsch

geleiten die Autos  
zum Parkplatz  
und haben die Ehre:  
Grüss Gott, Verehrter Bus.

Äste hängen  
in die Taille  
der Strassenarbeiter,

sie wischen den «Blick»  
wippend im Wind  
und der Pfiff des einen  
springt an die Frau:  
Hochgelahrtes Boulevard.

Blätter fallen im Arrest  
herbstlich errötet  
– schnell vor Scham gezogene Gardinen –  
auf befahrene Strassen.

da steht ein Mann  
zieht Furchen  
gewitternah über seine Stirn  
seine Hand fällt ab  
von der Frau:  
wie es auch sei, sie sagen sich aufwiedersehen.